

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 130

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnieren werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Baisse pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Peremptorische Frist. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Aufhebung einer Zweiganstalt; Wochenstation. — Banques d'émission suisses: Suppression d'une succursale; Situation hebdomadaire. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bezeichnung von Waren zur Ausfuhr nach Schweden. — Indication de provenance des marchandises à leur importation en Suède. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

zu errichten. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der aus einer bis drei Personen bestehende Vorstand. Jedes Vorstandsmitglied ist zur rechtskräftigen Vertretung der Genossenschaft befugt und führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Zur Zeit besteht der Vorstand aus einem Direktor, namens Max Stephan, von Kamenz (Königreich Sachsen), wohnhaft in Basel. Die Generalversammlung ist befugt, statt weiterer Direktoren Prokuristen zu ernennen und denselben Einzel- oder Kollektivunterschrift zu erteilen. Geschäftslokal: Junkerngasse 43.

Ämtlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Appenzell I.-Rh.** 2. April. Nr. 6*). Fr. Elisa Signer, Inhaberin der Firma gleichen Namens in Appenzell. **Haararbeiten und Bijouteriewaren.**
- Basel.** 10. Mai. Nr. 1810. Kollektivkarte für Julius Weil, Arthur Geissmann, Carl Bloch, Emil Kunz, Firma Louis Mayer & Co. **Wein.**
- Berne** (Courtelary). 13. April. Nr. 69. J. Tschumi, maison J. Tschumi-Rossel, à Tramelan. **Tissus, confection.**
- (Burgdorf). 13. April. Nachtrag zu Nr. 145. Jules Roullier. **Nähmaschinen.**
- Neuchâtel** (Môtiers). 8. Mai. Nr. 124. Carte collective pour Alfred Landry, Charles Dubois, Virgile Borel, maison C. F. Landry, à Verrières. **Vins et fromages.**
- Nidwalden.** 10. Mai. Nr. 21. Hans von Matt, Inhaber der Firma gleichen Namens in Stans. **Buchhandel.**
- St. Gallen.** 8. Mai. Nachträge zu: Nr. 309. An Stelle des Frz. Barell ist J. Küntz getreten **Tuch- und Manufakturwaren.** Nr. 567. H. Magobel. **Bücher und Zeitschriften.**
- (Neutoggenburg). Nr. 39. Joh. Anderegg, jgr. **Wein und Kolonialwaren.**
- Zürich** (Winterthur). 8. Mai. Nachtrag zu Nr. 79. Albrecht Ziegler. **Tuch- und Manufakturwaren.**

*) Doppel der Karte nicht rechtzeitig eingesandt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 110/112 vom 2., 4. und 5. Mai 1894 als vermisst aufgerufenen Couponsbogen Nr. 31. Dezember 1893 u. ff. nebst Talons zu den fünf Obligationen der Gotthardbahn à 4% lit. B Nr. 24,905/9 von je Fr. 1000 vom 1. Januar 1884, angehörend dem Herrn Meyer-Cohn, unter den Linden, Berlin, wurden innert gesetzlichem Anmeldetermine von Niemandem vorgewiesen und werden daher hiemit kraftlos erklärt.
Luzern, den 8. Mai 1897.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.
Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 6. Mai. Unter der Firma Schweizerische Hypothekbank in Bern (Credit foncier Suisse à Berne) bildet sich mit Sitz und Gerichtsstand in der Stadt Bern eine Genossenschaft, welche die Durchführung von Hypotheken- und Bankgeschäften aller Art, insbesondere die Förderung des Hypothekarkredits bezweckt. Die Statuten sind am 4. Mai 1897 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entscheid des Vorstandes nach erfolgter schriftlicher Anmeldung und Uebernahme wenigstens eines Stammanteils von Fr. 1000. Der Austritt kann auf vorhergegangene mindestens vierwöchentliche Kündigung jeweils am Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen. Der austretende Genossenschafter hat Anspruch auf Zins und Gewinnanteil für das Geschäftsjahr, auf dessen Ende er seinen Austritt nimmt, sowie auf einen verhältnismässigen Anteil am Reinvermögen der Genossenschaft, der aber keinesfalls den von ihm eingezahlten Betrag übersteigen darf. Ueber den Nominalbetrag der gezeichneten Stammanteile hinaus ist jede weitere Haftbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gemäss Art. 688 des schweiz. Obligationenrechts ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlungen geschieht durch Briefe oder Cirkulare, welche die Traktanden enthalten und spätestens eine Woche vor dem Tage der Abhaltung versandt werden müssen. Das Kapital der Stammanteile ist vorerst auf den Betrag von zwanzig Millionen Franken (zwanzigtausend Stammanteile à Fr. 1000) limitiert. Von dem erzielten Reinertrage sind in erster Linie 15% dem Reservefonds zuzuschreiben, bis derselbe 20% des eingezahlten Stammkapitals erreicht hat. Der Vorstand ist befugt, Filialen im In- und Auslande

Bureau Nidau.

6. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Ritter & Co in Mett (S. H. A. B. Nr. 45 vom 18. Februar 1896, pag. 179) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Ritter» in Mett.
Inhaber der Firma F. Ritter in Mett ist Fritz Ritter, von Biel und Bözingen, wohnhaft in Mett. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Ritter & Co». Natur des Geschäftes: Ziegel- und Backsteinfabrik. Geschäftslokal: In Mett.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

5. Mai. Die Firma Fr. Ellenberger, Gasthof zum Löwen, in Grossehöchstetten (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1895, pag. 40) und Oelfabrikation in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1893, pag. 75) hat letztern Geschäftszweig aufgegeben und betreibt nur noch den oben bezeichneten Gasthof.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1897. 6. Mai. Die Statuten des Gemeindeinstitutes Spar- & Leihkasse der Gemeinde Schwyz in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1883, pag. 680; Nr. 40 vom 20. Februar 1892, pag. 158; Nr. 176 vom 2. August 1893, pag. 716, und Nr. 292 vom 29. November 1895, pag. 1217) sind am 17. Dezember 1896 teilweise revidiert worden und die Abänderungen auf 1. April 1897 in Kraft getreten.

6. Mai. Inhaber der Firma C. Simon, Bahnhof-Buffet Goldau in Goldau, Gemeinde Arth, ist Carl Simon, von Schlossrued (Aargau), wohnhaft in Goldau.

6. Mai. Die Firma «Fratelli Borioli» in Ambri (Tessin) (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1893, pag. 25), hat am 2. Juni 1896 in Goldau, Gemeinde Arth, eine Filiale unter der Firma Gebrüder Borioli errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Miteigentümer Gebrüder David und August Borioli, von Quinto (Tessin), wohnhaft in Ambri und Goldau. Jeder derselben führt einzeln die verbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Teigwaren, Kolonialwaren und Restaurant.

6. Mai. Unter der Firma Jacob Rohner & Co besteht seit 1. April 1897 eine Kollektivgesellschaft mit dem Sitze in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Inhaber sind: Jacob Rohner und Johannes Rohner, beide von und in Rebstein (St. Gallen). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schiffmaschinen-Stückereien.

6. Mai. Die Firma Jacob Rohner & Co in Buttikon erteilt Prokura an Johannes Schneider, von Mels, wohnhaft in Rebstein.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 6. mai. Le chef de la maison Antoine Gillerd, à La Tour-de-Trême, est Antoine Gillerd, feu Ferdinand, au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie. Bureaux: Grand'Rue.

6. mai. Louis Perruchi, fils de Ferdinand, à Corbières, et Marcel Torriani, fils de François, à Bulle, ont constitué à Corbières, sous la raison sociale Perruchi et Torriani, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1897. Genre de commerce: Exploitation de carrières de grès. Bureaux: A Corbières.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 4. Mai. In der am 7. März 1897 stattgehabten Hauptversammlung der Landwirtschaftlichen Consumgenossenschaft Flawil-Degersheim-Mogelsberg, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 116 vom 12. Mai 1893, pag. 468), wurde die Kommission bestellt wie folgt: Gottlieb Rutz, von Degersheim, in Wolfertswil, Präsident; Hermann Roggwiller, von und in Flawil, Aktuar; Konrad Oetli, von Buch bei Tobel, in Flawil, Verwalter; Josef Schneider, von Mels, in Degersheim, und Josef Hardegger, von Gams, in Flawil.

4. Mai. Die Firma U. Widmer-Weinmann in Grabs (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 72) ist infolge Verkaufs erloschen.

Inhaber der Firma T. Appenzeller-Moser in Grabs ist Traugott Appenzeller-Moser, von Zürich, in Grabs. Papeterie, Schulartikel en gros und en détail. Buchbinderei und Buchhandlung.

4. Mai. Die Firma J. C. Rüttsche in Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 47 vom 27. Februar 1892, pag. 187) ist infolge Verkaufs erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1897. 3 maggio. La ditta Luigi Simona, in Locarno (F. u. s. di c. del 22 settembre 1892, n° 206, pag. 829), è cancellata pel decesso del titolare. Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 18 gennaio 1896, dai figli maggiorenni Francesco, Lodovico, Maria, Paolo,

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 8. Mai 1897. — Du 8 mai 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatsanleihe, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	18,500,000	509,250	—	6,727,265. 53	185,504. 30	2,394,870. —	—	9,816,909. 83
14	Banque du Commerce, à Genève	22,700,000	401,650	48,930. —	9,988,250. —	773,833. 55	2,660,000. —	1,700,000. —	15,572,663. 55
17	Bank in Basel	24,000,000	1,097,100	—	13,561,433. 82	—	7,569,800. —	—	22,228,333. 82
19	Banque de Genève	5,000,000	568,850	—	9,378,178. 05	85,526. 85	872,837. 45	547,860. —	11,483,252. 35
31	Banque commerciale neuchâtoise	7,750,000	347,300	—	7,671,678. 66	19,472. 35	319,350. —	—	8,357,801. 01
	Stand am 1. Mai	72,950,000	2,924,150	48,930. —	47,326,826. 06	1,064,837. 05	13,816,857. 45	2,247,860. —	67,428,960. 56
	Etat au 1 ^{er} mai	73,300,000	2,342,100	191,193. 60	47,241,530. 20	1,169,003. 90	13,855,496. 35	2,547,860. —	67,347,189. 05
		— 350,000	+ 582,050	— 142,268. 60	+ 85,295. 86	— 104,666. 85	— 38,638. 90	— 300,000. —	+ 81,771. 51

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,357,530. 20	9,816,909. 83	1,135,169. 47	17,309,609. 50	18,360,900	1,123,133. 59	—	14,484,033. 59
14	Banque du Commerce, à Genève	10,173,380. —	15,572,663. 55	874,728. 50	26,620,772. 05	19,967,050	2,672,343. 85	—	22,639,893. 85
17	Bank in Basel	11,107,585. —	22,228,333. 82	1,623,163. 90	34,964,082. 72	23,374,050	4,916,462. 14	1,600,000. —	29,890,512. 14
19	Banque de Genève	2,170,780. 80	11,453,252. 35	—	13,624,032. 65	4,544,850	127,874. 85	—	4,672,224. 85
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,263,741. 15	8,357,801. 01	39,093. 28	11,660,635. 44	7,682,250	445,175. 24	—	8,127,425. 24
	Stand am 1. Mai	+ 38,073,016. 65	67,428,960. 56	3,677,155. 15	104,179,132. 86	68,928,600	9,285,494. 17	1,600,000. —	79,814,094. 17
	Etat au 1 ^{er} mai	32,174,066. 65	67,347,189. 05	4,433,280. 12	103,954,535. 82	68,018,900	10,143,214. 74	1,700,000. —	79,862,114. 74
		+ 898,950. —	+ 81,771. 51	— 756,124. 97	+ 224,596. 54	+ 909,700	— 857,720. 57	— 100,000. —	— 48,020. 87

† Ohne Fr. 16,777. 89 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 16,777. 89 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

8. Mai 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 4%, gültig seit 25. März 1897.

8 mai 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 25 mars 1897.

Eig. Anz. für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

Nr. 9238. — 5. Mai 1897, 12 Uhr m.

Weber Söhne, Fabrikanten,

Menziken (Schweiz).

MINDORO

Cigarren deutscher Façon.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Bezeichnung von Waren zur Ausfuhr nach Schweden.

In Nr. 35 unseres Blattes vom 2. März 1889 haben wir eine schwedische Verordnung publiziert, wonach es bei Strafe der Konfiskation verboten ist, auf Waren, die zur Einfuhr in Schweden bestimmt sind, oder auch nur auf deren Verpackung, den Namen eines Ortes, einer industriellen Anlage, eines Kaufmannes oder Fabrikanten in Schweden, oder irgend eine Bezeichnung anzubringen, wodurch der Anschein erweckt werden könnte, dass die betreffende Ware in Schweden hergestellt worden sei.

Laut Mitteilung des schweizerischen Konsulates in Stockholm ist letzthin eine schweizerische Firma wegen Nichtbeachtung dieser Verordnung empfindlich zu Schaden gekommen. Wir sehen uns daher veranlasst, den Wortlaut derselben in Erinnerung zu bringen:

§ 1. 1) Wenn an einer Ware, die vom Auslande zum Verkauf hier in das Reich eingeführt wird, der Name eines Ortes, Besitztums, einer industriellen Anlage oder eines Gewerbetreibenden in Schweden, oder auch eine andere Bezeichnung angebracht ist, die der Ware den Anschein gibt, als ob sie in Schweden hergestellt worden wäre, so ist solche bei der Einfuhr mit Beschlag zu belegen und zu konfiszieren.

2) Die Bestimmung in Absatz 1 findet keine Anwendung: wenn nachgewiesen wird, dass die Ware wirklich in Schweden hergestellt und vorher aus dem Reiche ausgeführt worden ist;

wenn ausser der obgenannten schwedischen Ursprungsbezeichnung noch auf deutliche und leicht in die Augen fallende Weise die ausländische Herkunft der Ware sich angeben findet;

wenn es sonst offenbar ist, dass eine Absicht der Irreführung durch unrichtige Ursprungsbezeichnung nicht vorliegt.

§ 2. Wegen der Zuständigkeit in Bezug auf die im § 1 erwähnte Beschlagnahme, die Verfolgung der Uebertretung dieser Verordnung, den Verkauf von mit Beschlag belegter Ware, sowie die Verteilung des Wertes der konfiszirten Ware sind die wegen unerlaubter Einfuhr zollpflichtiger Waren getroffenen Bestimmungen zu beachten.

Bevor eine mit Beschlag belegte Ware verkauft wird, muss der Name oder die Bezeichnung, welche die Beschlagnahme veranlasst hat, entfernt oder auch auf deutliche, leicht in die Augen fallende Weise an der Ware die Bezeichnung angebracht werden, dass sie im Auslande hergestellt worden ist. Kann eine solche Vorkehrung nicht gut getroffen werden, so ist ein so grosser Teil der Ware, wie erforderlich, zu vernichten. Die Kosten für die vorstehend angegebenen Massnahmen werden von dem Erlös aus dem Verkauf der Ware und, sofern dies nicht möglich ist, aus Zolmitteln gedeckt.

§ 3. Wenn der Eigentümer oder Empfänger einer mit Beschlag belegten Ware bei der Beschlagnahme oder spätestens innerhalb vier Tagen nach derselben bei der zuständigen Zollverwaltung es beantragt, so hat diese letztere der Generalzolldirektion

zur Prüfung zu unterbreiten, inwiefern eine Verfolgung wegen Uebertretung dieser Verordnung eintreten oder die Beschlagnahme, als ohne rechtlichen Grund vorgenommen, aufgehoben werden soll.

§ 4. Die Vorschriften dieser Verordnung gelten auch in dem Falle, dass die unrichtige Ursprungsbezeichnung auf Gefässen oder Umschliessungen, in welchen die Ware bei der Einfuhr sich befindet, angebracht ist, sofern die Gefässe oder Umschliessungen derart sind, dass die Ware darin zum Verkauf gehalten werden soll.

Indication de provenance des marchandises pour l'importation en Suède.

D'après une ordonnance royale du 9 novembre 1888 il est interdit, sous peine de confiscation, de mettre sur les marchandises destinées à l'importation en Suède, ainsi que sur leur emballage, le nom d'une localité ou d'un établissement industriel, d'un marchand ou fabricant en Suède ou toute autre désignation pouvant laisser supposer que la dite marchandise a été fabriquée en Suède. Il est en conséquence recommandé aux fabricants d'horlogerie qui expédient des pièces finies en Suède portant le nom du destinataire suédois, de mentionner d'une manière quelconque leur origine suisse, ce qu'ils pourraient faire en ajoutant, par exemple, l'inscription des deux mots: «Schweizisk Tillverkning» (fabrication suisse) qui correspond à l'inscription «Made in Switzerland», exigée pour l'Angleterre.

Suivant une communication du consul suisse à Stockholm, une maison suisse aurait éprouvé dernièrement une perte sensible pour n'avoir pas observé la susdite ordonnance royale, ce qui nous engage à en publier la teneur:

Art. 1^{er}. 1^o Sera saisie à l'entrée et frappée de confiscation toute marchandise importée pour la vente de l'étranger en Suède, sur laquelle est appliqué le nom d'une localité, d'un immeuble, d'un établissement industriel ou d'un marchand ou industriel suédois, ou portant toute autre indication donnant à la marchandise l'apparence d'être de fabrication suédoise.

2^o Les dispositions du point 1^o précédent ne sont pas applicables: quand il est fourni la preuve que la marchandise a été effectivement fabriquée en Suède et précédemment exportée du pays;

quand, outre l'indication d'origine suédoise mentionnée sur la marchandise, il y est désigné, d'une façon claire et bien en vue, qu'elle est de fabrication étrangère; ou quand il est évident à tous autres égards qu'il n'y a pas eu d'intention de tromper par une fausse indication de provenance.

Art. 2. Les dispositions concernant l'introduction en fraude de marchandise devant payer des droits d'entrée, régissent également ce qui concerne la compétence d'après la saisie mentionnée à l'art. 1^{er}, l'assignation pour infraction à la présente loi, la vente de la marchandise saisie et la répartition de la valeur de la marchandise confisquée.

Avant qu'une marchandise saisie et confisquée soit mise en vente, le nom ou l'indication qui a donné lieu à la saisie devra être effacé, ou aussi il sera indiqué d'une façon claire et bien en vue que la marchandise a été fabriquée à l'étranger. S'il est impossible de le faire d'une manière appropriée, la marchandise sera détruite dans la mesure qui sera nécessaire. Les frais de l'une ou de l'autre de ces opérations seront payés sur la recette de la vente de la marchandise, ou à défaut, resteront à la charge de la douane.

Art. 3. Si le propriétaire ou le destinataire de la marchandise saisie le demande lors de la saisie même, ou au plus tard dans le délai de quatre jours, auprès du bureau des douanes de la localité, ce dernier soumet la question à la direction générale des douanes, qui décide, suivant les circonstances, de déférer l'infraction aux tribunaux ou de lever la saisie comme ayant été faite sans raisons légales.

Art. 4. Les dispositions de provenance se trouvent sur un vase ou sur un emballage dans lequel la marchandise est contenue à l'entrée, si le vase ou l'emballage est tel que la marchandise est destinée à y être conservée pour la vente.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
29 avril.	6 mai.	29 avril.	6 mai.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique 162,724,840	106,092,085	Circulat. de billets 482,874,031	471,177,720
Portefeuille . . . 415,024,619	408,717,556	Comptes courants 72,125,070	75,430,457

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
Die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

3½ % Anleihen
der

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

Die am 15. Mai 1897 verfallenden Coupons des Anleihe von 1884/1888 von Fr. 3,792,000 und des Anleihe von 1893 von Fr. 3,000,000 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei

der Stadtkasse in Bern,
» Depositokasse in Bern,
» Eidg. Bank in Bern und Genf,
» Kantonalbank in Bern,
den Herren Mareuard & Cie, Bern,
der Schweiz. Volksbank in Bern,
den Herren Riggenbach & Cie, Basel,
der Kantonalbank in Zürich.

Es stehen noch aus die zur Rückzahlung auf 15. November 1896 herausgelosten und seither nicht mehr zinstragenden Schuldscheine Nr. 84, 2294 und 3051 des Anleihe von 1884/1888. (B 7848)

Bern, den 10. Mai 1897.

Der städtische Finanzdirektor:
G. Müller.

(457)

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanales Solothurn.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung,

die Mittwoch, den 26. Mai 1897, vormittags 10¼ Uhr, in unserm Geschäftslokal an der Bahnhofstrasse in Solothurn stattfinden wird, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Jahresrechnung per 31. Dezember 1896 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Einnahmenüberschusses.
- 4) Vorlage über Ergänzung der Turbinenregulierungen.
- 5) Berichterstattung über die Erweiterung der Kanalanlage nebst Vollmachtenerteilung an den Verwaltungsrat behufs weiteren Vorgehens.
- 6) Partielle Statutenrevision.
- 7) Wahl von ein bis zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 8) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 9) Diverses.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren können von den Aktionären vom 18. Mai an in unserm Bureau eingesehen werden.

Zutrittskarten können gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 18. bis 21. Mai bezogen werden: in Zürich beim Tit. Schweizerischen Bankverein, in Solothurn auf unserem Bureau.

Solothurn, den 10. Mai 1897.

Der Verwaltungsrat.

(456)

Maschinenbau-Gesellschaft Basel.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

auf

Mittwoch, den 26. Mai 1897, vormittags 11 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse 34.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Rechnung per 31. Dezember 1896.
- 2) Neuwahlen für zwei im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen. Sie erhalten dagegen eine Zutrittskarte, welche auf den Namen lautet.

Basel, den 10. Mai 1897.

(455^a)

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme

pour l'exploitation du Dossier Lombaire mobile,

A. Mauchain, à Genève,

6, Place de la Fusterie, 6.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour lundi, 17 mai 1897, à 2 heures de l'après-midi, au siège social.

Ordre du jour:

(461)

Rapport sur l'exercice écoulé au 31 décembre 1896.

Rapport des commissaires-vérificateurs.

Votation sur ces rapports.

Nomination des vérificateurs des comptes.

(H 3797 X)

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1896 auf 5 % festgesetzt.
Demnach wird der am 15. Mai a. c. fällige Coupon Nr. 27 mit

Fr. 25

und zwar von heute ab an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.
Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.
Zürich, den 30. April 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

Riedtmann-Naef.

H. Knorr.

(483^a)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft.

Einforderung einer Einzahlung auf die Aktien.

Die Anschaffung eines neuen Salonbootes und der Ankauf einer eigenen Werfte veranlassen uns, eine weitere Einzahlung auf unsere Interimsaktien im Betrage von Fr. 100 per Aktie einzufordern.

Die HH. Aktionäre werden daher höflich ersucht, diesen Betrag bis zum 15. Mai 1897 unter Vorweisung der bezüglichen Titel an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins einzuzahlen.

Wir machen noch speziell auf § 6 unserer Statuten aufmerksam, dessen l. 2 lautet:

«Aktionäre, welche die vorgeschriebenen Einzahlungen nicht rechtzeitig leisten, sind zur Bezahlung von 5 % Verzugszinsen verpflichtet. Nach Verfluss von drei Monaten nach geschehener Aufforderung erlöschen die Rechte der säumigen Aktionäre auf die schon geleisteten Einzahlungen und die Gesellschaft ist berechtigt, an Stelle der wertlos gewordenen Aktien neue Titel auszugeben.»

Zürich, den 25. März 1897.

(327^a)

Der Verwaltungsrat.

Schlossbrauerei Nürensdorf (Aktiengesellschaft)

in Nürensdorf bei Zürich.

Einladung zur Generalversammlung

auf

Freitag, den 14. Mai 1897, abends 6 Uhr,
im Gasthof zur Sonne in Unterstrass-Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage, Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1896/97.
- 2) Demission des Verwaltungsrates und Neuwahl desselben.
- 3) Neuwahl des Rechnungsrevisors. (M 8032 Z)

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht des Rechnungsrevisors liegen vom 1. bis 14. Mai a. c. auf unserm Bureau in Nürensdorf zur Einsicht auf. Stimmkarten können gegen Vorweisung der Aktien auf unserm Bureau, sowie vor der Versammlung im Sitzungslokal bezogen werden.

(415^a)

Der Verwaltungsrat.

Kantonalbank Schwyz. (455^a)

So lange Vorrat, sind wir Abgeber von (H 14380 Lz)

3½ % Obligationen unserer Anstalt

al pari, fünf Jahre fest, in beliebigen, mit 500 Fr. teilbaren Stücken. — Zinsverfall 31. Dezember.

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Les 23 obligations ci-après de l'emprunt 1887: nos 65, 116, 186, 490, 552, 683, 688, 904, 914, 1041, 1060, 1117, 1213, 1298, 1444, 1459, 1626, 1632, 1757, 1896, 1909, 1963, 2187, sont sorties au tirage de ce jour et seront remboursées par fr. 1000 chacune le 15 septembre 1897 à la Banque fédérale (s. a.) à la Chaux-de-Fonds, à Zurich et ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann & Cie, à Bâle. (H 1192 C)

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} mai 1897.

Le directeur des finances:

Ch. Wuilleumier.

(451^a)

Librairie F. PAYOT, à Lausanne. (482^a)

de Weiss, G. L'expropriation pour cause d'utilité publique. Etude de doctrine et de droit comparé. 1 vol. in-8^o. 5. —
Brustlein et Rambert. Commentaire de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite. 1 fort volume in-8^o. 10. —
Gfeller, J. La protection de la propriété immatérielle en Suisse. Conventions, lois et règlements sur le nom commercial, les marques de fabrique et de commerce, les indications de provenance, etc. 4. —
Rossel, Virgile. Manuel du droit fédéral des obligations. Code fédéral des obligations et lois spéciales s'y rattachant. 15. —
Soldan, Ch. (Juge fédéral.) La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles, d'après les lois fédérales des 25 juin 1881 et 26 avril 1887. 2. 75

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER & BIEL

Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt

Zürich V (Hottingerstr. 6)

liefert für den Versand von Geschäfts-Zirkularen etc. Adressen des In- und Auslandes (alle Branchen) auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben. Prospekte auf Verlangen gratis.

Die Aktionäre der Société Germano-Suisse werden auf Montag, den 24. Mai 1897, 10 Uhr vormittags, nach dem Gesellschaftssitz in Freiburg (Schweiz) zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen. (453)

Tagesordnung:

Verifikation und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1896.

Wahl eines oder mehrerer Rechnungsrevisoren für das Betriebsjahr 1897. (H 1614 F)